

Erledigt .de / .eu - was ist da los?

Beitrag von „Kristallprinz“ vom 27. September 2015, 19:13

Laaach... ich hatte gerade einen längeren Beitrag zu den Verhältnissen .de / .eu auf .eu veröffentlicht.

Der Beitrag wurde prompt gelöscht, ebenso mein Konto...

Also, euer Einverständnis einfach mal vorausgesetzt, hier nochmal der ganze Text (kluger Mann baut vor und hat eine Kopie 😊 , kenne ja Gandalf)

Dass ich am WE mal genötigt werde einen Schriftsatz zu entwerfen, für eine Angelegenheit die mich nur als Dritten berührt, hätte ich jetzt auch nicht gedacht. Um das Ganze korrekt aufzuarbeiten muss ich etwas weiter ausholen.

Erst Anfang Juli bekam ich eine neue Kundin deren Webpräsenz ich übernehmen sollte, da sie mit ihrem aktuellen IT-Dienstleister unzufrieden war. Da der Herr nicht gerade kooperativ war artete das Ganze in eine feindlichen Übernahme aus. Im Vorfeld wurden Gespräche mit meinem und ihrem Anwalt geführt, ich lande ungern wegen Verstößen nach §§202a-202c StGB vor einem Richter, und am Ende der Zugang geknackt, der Dienstleister ausgesperrt und das System neu abgesichert. Ich hätte vorher nie gedacht, dass Eigentumsverhältnisse derart kompliziert sein können.

Also habe ich die Erklärungen zu den Vorgängen auf beiden Boards sehr aufmerksam studiert. Schon nach dem ersten Durchlesen offenbarten sich so viele Widersprüche, dass einem schwindelig werden kann.

Gandalf:

Zitat

So liebe Leute der Herr Griven hat mal überhaupt nichts gekauft,...

Dann 2 Zeilen weiter:

Ach ja es ist Geld für die Forensoftware geflossen die habe ich ja auch bezahlt...

Also hat Griven (Herr Dumpich) nun etwas gekauft oder nicht. Ja hat er, zumindest die Forensoftware. Es ist irrelevant, ob er die Software mit geliehenem (gepumpten) Geld gekauft hat.

Auszug aus der Whois der DENIC zu hackintosh-forum.de:

Zitat

Domaininhaber: Giesbert Dumpich
Adresse etc lasse ich jetzt mal weg.

Das heisst, dass die Domain ebenfalls Griven (Herr Dumpich) gehört. Hieraus lässt sich ableiten, dass de facto die Domain und damit auch das Forum übergeben wurde. Ob dies entgeltlich oder unentgeltlich geschah ist irrelevant.

Griven:

Zitat

Der in der Mail zitierte Admin Gandalf hat das Forum aus persönlichen Gründen am 06.09.2015 gegen Bezahlung freiwillig und aus eigenen Stücken an mich übergeben in sofern stimmt es, dass das Forum in "neue" Hände gelegt wurde...

Resumee:

Ungeachtet der Kenntnis darüber in wie weit die ganze Angelegenheit schriftlich fixiert und von beiden Parteien unterzeichnet wurde, ist die ganze Angelegenheit höchst dubios.

Keine Partei hat Verträge vorgelegt aus denen das Nutzungsrecht an Daten und Beiträgen der User hervorgeht. Dass im Zweifel hackintosh-forum.eu nachzuweisen hat, dass der Datenbestand zu Recht von .de nach .eu übertragen wurde dürfte ausser Frage stehen.

Zeugnisse von Moderatoren die bei der Übergabe der geschäftlichen Bestandteile nicht

körperlich anwesend waren sind besten Falls als Hörensagen zu bezeichnen.

Ob hier jetzt im Nachhinein auf Verlangen User gelöscht werden ist ebenfalls irrelevant, da die Mitnahme der Geschäftsdaten bereits vollzogen ist.

Ich bin mir sicher, dass beide Seiten nicht mit heiler Haut aus der Sache heraus kommen, denn ganz offensichtlich sind hier mehr emotionale als geschäftlich nüchterne Vorgehen der Kern einer Angelegenheit die man besser Anwälten überlassen hätte.

Nachtag:

Habe gerade Trainers Beitrag gelesen.

Sollte es zutreffen, dass keine schriftlichen Verträge vorliegen ist Gandalfs Problem größer als Eingangs von mir vermutet. Denn dann gilt der Tatsachenbeweis.

1. Verkauf der Forensoftware (Zeugnis durch Gandalf)
2. Domainrechte (DENIC)
3. Daten und Beiträge der User (wissentlich auf .de, es wurde kein Einverständnis für .eu eingeholt)

Um nochmal auf Trainer zurück zu kommen:

Zitat

Ich habe hier in diesem Thread noch von keiner Beleidigung oder Verleumdung gelesen...

Das hab ich anders gelesen:

Gandalf:

Zitat

weil der Herr Griven ja nie Kohle hat...

Ich wünsche mir, dass beide Admins den Arsch in der Hose haben sich noch einmal zusammensetzen und die ganze Angelegenheit gütlich und vor allem schriftlich zu regeln,

möglichst mit juristischem Beistand. Schon allein im Interesse der User. Ein karrieregeiler Staatsanwalt jedenfalls leckt sich bei solchen Voraussetzungen die Finger, was ich gerade so einem auf keinen Fall gönne.